

V.: Mutiger Tabellenletzter verabschiedet sich anständig



Eigentlich haben wir gegen Rothnaußlitz fast schon ein schlechtes Gewissen, traten wir die letzten Spieler immer mit 2 oder gar 3 Ersatzleuten an, so dass man bei der SG zeitweilig schon Böswilligkeit vermutete. Diesmal hatten wir nur einem Ersatzmann am Start, dafür traf es die SG nun selber. Glaubt man Sportfreund Frödes Statistik, dann ist dies wohl in 17 Jahren noch nie da gewesen, dass die 1953er gleich 3 Ausfälle zu kompensieren hatten. Hut ab für einen so kleinen Verein, wenn das stimmt! Nichts desto trotz wurde es auch so kein Spaziergang. Vor allem Falk und Frank hing das Tagewerk in Kopf und Knochen - beide schleppten sich unkonzentriert durch die Spiele. Dafür machten neben Kevin auch Lothi und unser Karsten/Henry-Vertreter Maik Galetzka einen guten Job.

Franz/Falk duellierten sich mit Herrmann/Zordel über fünf meist enge Sätze. Die Lockerheit des „absteigen können wir eh nicht mehr“ sorgte für einige geniale Bälle im Schlusspurt der Gastgeber, die uns den erhofften guten Abschluss einer eher durchwachsenen Doppelbilanz auch noch vermasselten.

Kevin/Franz hatten dagegen mit Fröde/Michl erwartungsgemäß keine Mühe beim lockeren 3:0.

Gegen die Rothnaußlitzer Nachwuchsabteilung Seliger/Lindenau mussten Lothar/Maik schon Erfahrung und Routine ausspielen, um das Match mitzunehmen – was den beiden erstmalig zusammen spielenden Haudegen auch gut gelang.

Herrmann revanchierte sich bei Frank für die Hinspielniederlage und zog ab Satz 4 davon, da konnte unser Käpt'n diesmal nicht mehr mithalten.

Auch Zordel machte gegen Kevin ein starkes Spiel, gewohnt mit vollem Einsatz hielt er die Sätze lange offen. Da haben ganz andere Kaliber dem Kevin wesentlich fixer gratulieren müssen.

Gegen den aufgerückten Fröde machte Franz nicht viel Federlesens und spielte seine spielerische Klasse überzeugend aus.

Der junge Seliger sorgte dagegen bei Falk für eine unangenehme Überraschung. Während mir jegliche Konzentration fehlte, machte der Jungspund ordentlich Dampf, zog und schoss wohl überlegt und kam am Ende verdient zum zweiten Gastgeberpunkt. Starke Leistung!

Wie schon im Doppel spulten unsere zwei Routiniers im PK 3 ihr Programm gegen Michl (Maik) und Lindenau (Lothar) sicher und souverän ab – zum beruhigenden 3:6.

Im zweiten Durchgang fand Herrmann in Kevin erneut seinen Meister – eine gewohnte Bank, unser Herr Seidel. Dieser teilt sich nun mit Lars Jungmichel Platz 1 in der Rangliste mit je 33:3 Punkten – stark mein Guter!

Dagegen fand Frank auch im zweiten Spiel nicht zu seiner zuletzt gewohnten Form, auch wenn die drei Sätze gegen Zordel immerhin knapp mit 9:11 endeten.

Falk rettete gegen Fröde seinen gebrauchten Tag – zwar nicht grade meisterlich schön, aber manchmal müssen es grobes Handwerk, der blanke Wille und ein bisschen Glück richten.

Erstaunlicherweise konnte am Nebentisch auch Franz dem jungen Seliger nicht den Zahn ziehen. Es war ein spannendes und teilweise gutklassiges Match, was sich die beiden dort boten. Da haben die Rothnaußlitzer wieder einen Guten im Köcher. Da heißt es Daumendrücken, dass der junge Mann der SG auch erhalten bleibt.

Den Schlusspunkt unter diese Saison durften nun unsere Herren vom PK3 setzen. Auch im zweiten Durchgang ließen Lothar und Maik nichts anbrennen und fuhren in dieser so erfolgreiche Punktspielsaison die letzten Zähler Nummer 168 und 169 ein.

Danke Maik für Deinen Einsatz!

Doch das war es noch immer nicht. Am Sonntag geht es zum Sachsenpokal nach Döbeln und das Kreismeisterfinale der beiden Staffelsieger steht auch noch an. Also Männer, Form hochhalten – in der Vitrine ist noch Platz ...

Den Rothnaußlitzern wünschen wir den baldigen Wiederaufstieg in die Kreisliga, was bei diesem eingeschworenen Haufen doch zu schaffen sein müsste.

Kevin 2,5_Frank 0,5_Falk 1_Franz 1_Lothar 2,5_Maik (E.) 2,5